19. Münchner Klinik Seminar

Kooperation tut gut!

Chirurgen, Apotheker und Einkäufer präsentieren aktuelle und künftige Erwartungen an die Industrie und suchen die Diskussion.

- Qualitätssicherung im Krankenhaus
- Chirurgie 2025 – wissensbasierte Chirurgie
- Eckpfeiler sicherer perioperativer Patientenversorgung
- Aufbereitung von Implantaten und Explantaten
- Strukturen und Strategien zur MDR-Implementierung
- Umsetzung der Europäischen Diagnostic Directive
- Ziele der ADKA: es spricht der Präsident
- Lieferengpässe: squeezing the balloon
- Fälschungssicherheit von Arzneimitteln
- Medikations-Management / Entlass-Management
- Krankenhauspharmazie 4.0
- vom Einkaufsdienstleister zum Klinikoptimierer
- Dinner Speech: Neubau der dänischen Krankenhauslandschaft

für Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Entscheider

Begrenzter Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung
von Klinikern für das TopManagement
der HealthCare Industrie
(mit Abendmeeting und Dinner-Speech)

5. und 6. Februar 2018
im Hilton Munich Airport Hotel

Ad Rem Team München · www.klinik-seminar.de

Programm

Montag, 5. Februar 2018

Jeder Beitrag ca. 25 Min. Vortrag und ca. 5 Min. moderierte Diskussion

Dress code: Business casual

ab 8.45h	Empfang mit Kaffee, Tee und Gebäck, Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen (Ordner mit Papierkopien oder Datenträger)	
09.15h	Begrüßung und Eröffnung Einführung in die Seminar-Thematik	Max J. Klinger, Jürgen Bieberstein

Panel 1: Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen 2018 im erweiterten Krankenhausmarkt
Moderation: Jürgen Bieberstein, Berlin

09.30 h	Rahmenbedingungen aus Sicht einer Planungsbehörde: Flächendeckung oder Zentralisierung – wohin entwickelt sich die Versorgungsstruktur? • Finanzielle Anreize zur Zentralisierung von Leistungen im DRG- System • Flächendeckende Versorgung durch Zuschläge oder neue Systematik der DRGs? • Qualität versus Erreichbarkeit – ein (un)auflösbarer Zielkonflikt? • Personalquoten und Investitionen als „Anreize“ für zentrale Leistungseinheiten? • Integrierte Versorgung als Lösung für die flächendeckende Zentralisierung?	Herwig Heide, Ministerialdirigent im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Leiter der Abteilung für Krankenhausversorgung, München
10.00 h	Rahmenbedingungen aus Sicht der Baden-Württ. Krankenhausgesellschaft • Schwerpunkte des Koalitionsvertrags – Was plant die neue Bundesregierung? • Sektorenübergreifende Versorgung – geht es endlich vorwärts? • Qualitätsorientierte Vergütung – ein kritischer Blick auf die ersten Vorschläge • Neue Versorgungsstrukturen in Bad.-Württ. – Schritt für Schritt zu mehr Zentralisierung Stuttgart • Müssen regionale Lohndifferenzen bei der KH-Vergütung berücksichtigt werden?	Matthias Einwag, Hauptgeschäftsführer der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft, Stuttgart
10.30 h	*Kaffeepause*	
11.00 h	Standortbestimmung: Vorgaben des KHSG für eine konsequenzenreichere Qualitätssicherung • Qualitätssicherung im Krankenhaus • Personalausstattung • Mindestmengen • MDK-Qualitätsprüfungsrichtlinie des G-BA • Erwartungen für die kommende Legislaturperiode	Dr. Mechtild Schmedders, Referatsleiterin Qualitätssicherung, Abteilung Krankenhaus, GKV-Spitzenverband, Berlin
11.30 h	Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen aus Sicht der Industrie • Entwicklung des Klinikmarktes aus Sicht der Diagnostika-Industrie • Herausforderungen durch den Preisdruck im Markt • Umsetzung der neuen Europäischen Diagnostic Directive • Bedeutung für die Industrie • Ausblick	Matthias Borst, Global Vicepresident Commercial Excellence Diabetes Care, Becton Dickinson, Heidelberg, Vorstandsvorsitzender Verband der Diagnostica-Industrie e.V., Berlin
12.00 h	Podiums- und Plenar- Diskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Jürgen Bieberstein Geschäftsführer ADKA e.V., Berlin
13.00 h	*Gemeinsames Mittagessen vom Buffet.*	

Reservieren Sie Ihren Thementisch und diskutieren Sie mit dem Referenten Ihrer Wahl.

Panel 2: Wieviel Chirurgie braucht der Patient? – Wieviel Technik braucht die Chirurgie?
Vorsitz und Moderation: Helmut Friess und Karl-Walter Jauch, München

14.30 h	Chirurgie 2025 – wissensbasierte Chirurgie • Leistungsverbesserung und -auswertung • Individualisierte Chirurgie • Traumareduktion • Kognitive Systeme • Evidenzbasierte Therapie durch Wissensmanagement	Univ.-Prof. Dr. med. Hubertus Feussner, Konsiliaroberarzt der Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, TU München

15.00 h	Eckpfeiler sicherer perioperativer Patientenversorgung • Patientensicherheit • perioperatives Management • Risikomanagement • Fehlervermeidung • Umgang mit Komplikationen	Prof. Dr. med. Matthias Anthuber, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-und Transplantations-Chirurgie, Klinikum Augsburg
15.30 h	*Kaffeepause*	
16.00 h	Aktuelles zur Aufbereitung von Medizinprodukten • administrative Vorgaben und Vorschriften • wirtschaftliche Aspekte der Wiederaufbereitung • Qualitätssicherung und Zertifizierung • Aufbereitung von Implantaten und Explantaten „heute und morgen“ • Aufbereitung von Einweg-Medizinprodukten „Pro und Contra“	Anke Carter, Consultant Health Care und stv. Vorsitzende der DGSV e.V. (Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung), MMM GmbH, Planegg
16.30 h	Medical Device Regulation (MDR): Wie kann die Entwicklung innovativer Medizinprodukte bewahrt werden? • Geeignete Instrumente zur Innovationsprüfung und klinischen Bewertung • Bandbreite der MDR zur Entwicklung innovativer Medizinprodukte • Herausforderungen beider nationalen Implementierung der MDR • Strukturen und Strategien zur MDR-Implementierung • Wo müssen wir uns einbringen?	Univ.-Prof. Dr. med. Ernst Klar, Leiter der Abt. für Allgemeine-, Thorax-, Gefäß- u. Transplantations Chirurgie, Chirurgische Universitätsklinik Rostock
17.00 h	Podiums- und Plenar- Diskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Leitung der Diskussion Univ.-Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Ärztl. Direktor LMU München und Univ.-Prof. Dr. Helmut Friess, Direktor Chirurgie der TU München
	Vorläufige Zusammenfassung des Tag 1 in einem 5-Punkte-Statement	Jürgen Bieberstein, Helmut Friess, Karl-Walter Jauch und Auditorium
18.00 h	*Ende des ersten Seminartages*	

Im Anschluss laden die Veranstalter die Referenten und Teilnehmer zu einem gemeinsamen, geselligen und informativen Abend am Flughafen ein. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur weiteren Diskussion der Tagungsthemen mit den anwesenden Referenten (bis ca. 22.30 h).
Hans Erik Henriksen, CEO Healthcare Denmark, wird in der Dinner Speech eine Präsentation geben zum Thema *Neubau der dänischen Krankenhauslandschaft – Überlegungen, Ziele, konkrete Umsetzungsmaßnahmen*

Panel 3: Klinikapotheke aktuell: Was uns bewegt. Moderation: Jürgen Bieberstein, Berlin

09.00h	Krankenhauspharmazie 2018 – Rückblick und Ausblick • Politik und Krankenhauspharmazie • Was steht im Koalitionsvertrag? • Ziele der ADKA • Welchen Einfluss hat Europa? • Update Lieferfähigkeit	Rudolf Bernard, Chefapotheker, Klinikum rechts der Isar der TU München, Präsident der ADKA, Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker e.V., Berlin
09.25 h	Fälschungssicherheit von Arzneimitteln – Fluch oder Segen? • Merkmale der delegierten Verordnung der EU zur Falsified Medicine Directive • Chancen und Risiken der FMD • Umsetzung der delegierten Verordnung am Beispiel der dt. Initiative securPharm e.V. • Konsequenzen der Umsetzung der FMD für deutsche Krankenhausapotheken • Lösungsansätze	Priv.-Doz. Dr. Martin J. Hug, Direktor der Apotheke im Universitätsklinikum Freiburg
09.50 h	Rationale Antibiotikatherapie – eine interdisziplinäre Herausforderung • Rationale Antibiotika-Therapie: wo liegen die Probleme? • Wesentliche Elemente des Antibiotic Stewardship (ABS) • Lieferengpässe: Squeezing the balloon? • Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit • Arzneimitteltherapiesicherheit: Und was hat der Patient davon?	Dr. Matthias Fellhauer, Direktor der Apotheke im Schwarzwald-Baar Klinikum, Villingen-Schwenningen

10.15 h	*Kaffeepause*	
10.45 h	Entlass- und Medikations-Management, Qualitätsdiskussion und mehr – aktuelle Anmerkungen • Schnittstellen-Management • Entlass-Management – wo stehen wir heute? • Medikations-Management • Leitlinien-Orientierung nach AWMF • Qualitätsdiskussion/ - fragen an das IQTiG, an das DRG-System	Prof. Dr. phil.nat. Frank Dörje, MBA, Chefapotheker des Universitätsklinikums Erlangen, 1. Vizepräsident der ADKA
11.10 h	Krankenhauspharmazie 4.0 - Digitale Betreuung von der Anamnese bis zum Entlassmanagement • Digital unterstützte Anamnese • was leisten Medikationsplan und elektronische Gesundheitskarte • Closed Loop Medication Management • Pharmazeutische Kurvenvisite elektronisch unterstützt • Pharmakovigilanz im digitalen Workflow • Pharmazeutische Trias im Entlassmanagement: Medikationsplan, Arztbrief und Entlassrezept	Dr. rer.nat. Michael Baehr, Chefapotheker des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf
11.35 h	Podiums- und Plenar- Diskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Jürgen Bieberstein
	Vorbereitende Zusammenfassung in einem 3-Punkte-Statement	Jürgen Bieberstein
13.00 h	*Gemeinsames Mittagessen vom Buffet.*	

Reservieren Sie Ihren Thementisch und diskutieren Sie mit dem Referenten Ihrer Wahl die noch offenen Fragen.

Panel 4: Update Klinikeinkauf 2018 und Perspektive 2024 Moderation: Max J. Klinger, München

14.00 h	PBMG-Einkaufsgemeinschaft und MEHR • PBMG 2010 – 2018: gesellschaftsrechtliche Entwicklung • Kerngeschäft: Angebotsanfragen und Verhandlungen • Absicherung: Qualitätsmanagement • Added Value: pharmazeutische Leistungen und inhaltliche Kooperation • Added Value: Arzneimittelkosten Benchmark in der DRG-Welt	Karsten Morf, Apotheker u. KH-Betriebswirt, Hauptvorstand PBMG eG, Hamburg
14.25 h	Vom Einkaufsdienstleister zum Klinikoptimierer: Datenmanagement und -analytik als Mittel zur Optimierung der Leistungsfähigkeit • Möglichkeiten zur Leistungsoptimierung in Akutkliniken • Datentransparenz als Grundlage der Kostensteuerung • Rentabilitätsverbesserung durch Steuerung medizinischer Sachbedarf • „Point of Use“ Leistungserfassung zur Sicherung der Datenqualität • Qualität und Rentabilität als kongeniale Partner in Akutkliniken	Bradley P. Gould, Gesellschafter und Geschäftsführer/ CEO, Prospitalia GmbH, Ulm
14.50 h	Auf der Suche nach einem optimalen Einkaufsdienstleister – der Klinikverbund Klinik-Kompetenz Bayern schreibt aus! • Die KKB – ein kommunaler und freigemeinnütziger Klinikverbund • Der Einkauf – ein zentraler Kooperationsbestandteil • Die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen für kommunale Kliniken • Die Anforderungen an einen optimalen Einkaufsdienstleister • Das Vergabeverfahren der KKB für einen gemeinsamen Einkaufsdienstleister	Prof. Dr.jur. Alexander Schraml, Vorstand Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und der Klinik-Kompetenz Bayern eG,
15.15 h	Podiums- und Plenar- Diskussion der Referenten unter Einbeziehung des Auditoriums	Max J. Klinger
	Zusammenfassung des Tag 2 in einem 5-Punkte-Statement	Max J. Klinger und Auditorium
15.45 h	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen (Take-Home-Message) • Resümee der Veranstaltung • 10 Punkte Statement	Jürgen Bieberstein, Geschäftsführer ADKA e.V., Berlin
16.00 h	*Ende der Veranstaltung*	

19. Münchner Klinik Seminar 2018

Seminarziel: Das Münchner Klinik Seminar ist eine Informationsveranstaltung von führenden Klinikern und Entscheidern in der Gesundheitswirtschaft für das TopManagement der HealthCare Industrie. Kliniker - Manager und Mediziner – sowie Krankenkassen- und Regierungsvertreter berichten über aktuell anstehende Herausforderungen, aber auch über erfolgreiche Problemlösungen im Klinikmarkt. In 2018 sind als Schwerpunkte vorgesehen:

1. Präsentationen und Diskussionsbeiträge zu den aktuellen Rahmenbedingungen im erweiterten Krankenhausmarkt 2018
2. Erwartungen der Chirurgie an die Kooperation zwischen technischen Entwicklern und klinischen Anwendern.
3. Wünsche der Klinik-Apotheker – vertreten durch ADKA und drei Maximalversorger – an die Industrie zur Lösung aktueller Probleme
4. Update des Klinikeinkaufs 2018 und Perspektive 2024 mit Beiträgen von Beschaffungs- und Einkaufsgemeinschaften

Zielpersonen: Die Veranstaltung ist konzipiert für Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Entscheider der Lieferanten für Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs- Industrie. Klinik-Mitarbeiter, die von erfolgreich geführten Häusern lernen möchten, sind ebenfalls angesprochen wie auch Mitarbeiter von Krankenhausgesellschaften. Ebenso Personal-Verantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen des Marktes von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen. Unsere ausgefeilte Pausenstruktur schafft beste Voraussetzungen für erfolgreiches Networking.

Dress code: gerne business casual

Konzept: Dipl.-Kfm. Max Joachim Klinger, München **Organisation:** Beate Klinger, München

Veranstaltungsort: Hilton Munich Airport Hotel (früher Kempinski), Hausanschrift und Navi-Eingabe: Terminalstrasse, Mitte 20, 85356 München, Tel. 089 - 9782 0, Fax 089 - 9782 2610, Mail: info.munichairport@hilton.com, Web: munichairport.hilton.com

Zimmerreservierung: sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Hilton Munich Airport steht ein Sonderkontingent unter dem Stichwort „19. Münchner Klinik Seminar“ bis zum 22. Januar 2018 zur Verfügung. Die Sonderkonditionen betragen 159 € pro EZ bzw. 193 € pro DZ inklusive dem reichhaltigen Frühstücksbuffet und MwSt. Reservierung unter Tel: 089 – 9782 2530, Fax: 089 – 9782 2513, E-Mail: reservations.munichairport@hilton.com. Für Teilnehmer mit kleineren Budgets haben wir eine Liste mit Empfehlungen für Gasthöfe und Hotels in der näheren Umgebung parat. Diese finden Sie auf unserer website unter „Alternative Hotels“ Bitte kalkulieren Sie zusätzlichen Zeit- und ggfs. Kosten-Aufwand für Shuttle-Service ein.

Verkehrsanbindung: Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW (Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut und schnell erreichbar. Navi-Eingabe: Terminalstr., Mitte 20, 85356 München

Anmeldung: nur schriftlich bei Ad Rem Team München, 81679 München, formlos per email an office@adremteam.de Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt. **Die Veranstaltung ist auch tageweise buchbar.**

Anmeldebedingungen: Die Teilnahmegebühr beträgt 1.750 € für zwei Tage, für nur einen Tag inklus. Abendmeeting 1.200 €, ohne Abendmeeting und Dinner-Speech 1.100 €, jeweils zzgl. 19% MwSt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge fällig ist. Ab dem zweiten Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 5% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion eine umfangreiche Veranstaltungsdokumentation mit Kopien aller Präsentationen auf Papier und Datenträger, zusätzlich alle Konferenzgetränke, pro Seminartag zwei Kaffeepausen und ein Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am 5. Februar 2018 die Einladung zum gemeinsamen Abendprogramm mit den anwesenden Referenten und der Dinner-Speech. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.

Sonderpreis für Kliniker: Für Klinikangehörige bestehen Sonderkonditionen, auch tageweise, die wir Ihnen bei Interesse gerne mitteilen. Email-Anfrage an office@adremteam.de genügt.

Veranstaltungsdokumentation: Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit den gezeigten Abbildungen, als Papierversion und auf Datenträger mit pdf-Dateien. Die Dokumentation kann auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 395 Euro plus Versandspesen zzgl. 19% Mwst. erworben werden. Bestellungen bitte per email an office@adremteam.de

Rücktrittsbedingungen: sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis drei Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 10%ige Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung oder bei Nicht- Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten. Mit der Anmeldungwerden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.

Hinweis: Ad Rem Team München behält sich den Wechsel von Referenten und / oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Im Falle höherer Gewalt haften wir nicht bei Ausfall eines Referenten. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Gebühren zurückgezahlt.

Veranstalter: Ad Rem Team München GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, 81679 München

Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für HealthCare Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen in der Gesundheitswirtschaft und als OutSourcing Partner in sensitiven Projekten für die Geschäftsführung. Die fokussierte Kommunikation zwischen Kliniken und Industrie wird von uns angebahnt und unterstützt. Im Rahmen von InHouse- Seminaren bieten wir der HealthCare Industrie Weiterbildungsprogramme für ihre Mitarbeiter an.

Die Referenten und Moderatoren

Prof. Dr. med. Matthias Anthuber
leitet seit 2004 als Direktor die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Klinikum Augsburg. Davor war er an den Uniklinika in Grosshadern und Regensburg beschäftigt. Er engagiert sich standespolitisch und ist z. Zt. Präsident elect der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Anthuber ist auch ehemaliger Handball- Bundesliga und – Nationalspieler.

Dr. rer. nat. Michael Baehr
hat nach kurzer Tätigkeit in der Pharmaindustrie 1991 die Leitung der Apotheke im Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf UKE übernommen. Er war Sprecher der Leitenden Krankenhausapotheker der Universitätsklinika und Vizepräsident der ADKA von 2000 bis 2004 sowie Vorsitzender des Ausschusses Medizinprodukte und ist Mitglied der Arbeitsgruppe Unit-dose der ADKA. Baehr verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Einführung elektronischer Verordnungssysteme.

Rudolf Bernard
ist Präsident des Bundesverbands Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V., war davor Vizepräsident und bis 2014 langjähriger Vorsitzender des Landesverbandes Bayern. Er ist Direktor der Krankenhausapotheke des Klinikums rechts der Isar der TU München und hat zusammen mit seinem Team zahlreiche Artikel zu pharmakoökonomischen Themen publiziert.

Jürgen Bieberstein
hat BWL studiert und führt seit 2016 die Geschäfte des Bundesverbands Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V. Zuvor war er fast 40 Jahre für Pfizer in verschiedenen leitenden Positionen im Marketing und Vertrieb tätig. Als Anchorman wird er das 19. MKS maßgeblich leiten und zusammenfassen.

Matthias Borst
verantwortet als Global Vicepresident Commercial Excellence bei Becton Dickinson das Diabetes Geschäft. In Deutschland ist er Vorstandsvorsitzender des Verbands derDiagnostica-Industrie (VDGH) und wird in dieser Funktion die Sicht der Industrie zu den aktuellen Rahmenbedingungen 2018 im Klinikmarkt vortragen.

Anke Carter
ist als Fachexpertin für Aufbereitung von Medizinprodukten seit 2005 bei der MMM Münchener Medizin Mechanik beratend in Krankenhäusern tätig. Weiterhin ist sie Geschäftsführerin der Steristics in Münster, einem externen Aufbereiter von Medizinprodukten. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit 1996 in der deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV e.V.), seit 2013 als stellvertretende Vorsitzende.

Prof. Dr. phil.nat. Frank Dörje, MBA
seit 2016 1. Vizepräsident der ADKA und damit Präsident elect. Davor war er Sprecher der Arbeitsgruppe der Ltd. Universitätsapotheker im Verband der Universitätsklinika Deutschlands (LAUD im VUD). Seit 2014 ist er Honorarprofessor für Pharmazie an der FAU Erlangen. Hauptberuflich leitet Dörje seit 2001 die Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen. Abschlüsse als praktischer Betriebswirt für Pharmazie und als MBA HealthCare runden sein Kompetenzprofil ab.

Dipl.-Volkswirt Matthias Einwag
ist seit 1999 in unterschiedlichen Funktionen bei der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft tätig, seit 2008 als Hauptgeschäftsführer. Zuvor war 5 Jahre lang Referent bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft, u.a. im Vorstandsbüro.

Dr. rer.nat. Matthias Fellhauer
steht seit 1992 als Direktor der Apotheke vor im Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen. Er engagiert sich seit Jahren für das Antibiotic Stewardship und ist dabei Coautor der deutschen S3-Leitlinie für das AS in Kliniken. Fellhauer ist auch Herausgeber der Zeitschrift Krankenhauspharmazie.

Univ.-Prof. Dr. med. Hubertus Feußner
sitzt der Sektion für minimal-invasive Computer- und Telematik-assistierte Chirurgie (CTAC) vor. In der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der TU München ist er als Konsiliaroberarzt tätig. Sein Spezialgebiet ist die minimal-invasive Chirurgie/NOTES.

Univ.-Prof. Dr. med. Helmut Friess
wird zusammen mit Prof. Jauch das Panel „Chirurgie“ leiten. Er ist seit 10 Jahren Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie im Klinikum rechts der Isar der TU München. Zuvor war er acht Jahre in der Schweiz und sieben Jahre als Ltd. OA am UK Heidelberg tätig.

Bradley Gould
blickt auf langjährige Führungstätigkeit in verschiedenen Unternehmen der Medizintechnik-Branche zurück, als General Manager bzw. CEO von Firmen mit sophistizierten Produkten. Seit 2009 ist Gould Geschäftsführer und Gesellschafter der Prospitalia mit mehr als 1200 Vertragseinrichtungen, davon ca. 600 Akutkliniken, und mehr als 2,2 Milliarden Euro Einkaufsvolumen in Deutschland.

Ministerialdirigent Herwig Heide, Ass.jur.
Seit 2012 Leiter der Abteilung „Krankenhausversorgung“ im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Zuvor war er rund 15 Jahre in verschiedenen Funktionen mit sozialversicherungsrechtlichen und gesundheitspolitischen Themenstellungen befasst, u.a. als Leiter des Referats „Pflege und Pflegeversicherung“ im damaligen Sozialministerium.

Hans Erik Henriksen
is CEO of HealthCare Denmark which is a public-private partnership organization with a national mandate to promote Danish healthcare solutions and competencies abroad. He has a solid healthcare background from different executive positions during the latest 20 years. Henriksen will talk about the restructuring programe of the danish hospital system.

Priv.-Doz. Dr. rer.nat. Martin J. Hug
leitet seit 2011 als Direktor die Apotheke des Universitätsklinikum Freiburg. Daneben ist er seit vielen Jahren Mitglied in Fachausschüssen und Verbänden, so im ADKA-Präsidium, im Sachverständigen-Ausschuss Apothekenpflicht des BfArM und deutscher Delegierter für die EU-Fälschungssicherheitsrichtlinie.

Univ.-Prof. Dr. med. Karl-Walter Jauch
fungiert seit 2013 als erster hauptamtlicher Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender für die Kliniken der Universität München mit Campus Grosshadern und Innenstadt. Er engagiert sich in Gremien der Selbstverwaltung und Fachgesellschaften (Wissenschaftsrat, Leopoldina, Bundesärztekammer) und war 2012/13 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Jauch wird zusammen mit Prof. Friess dem Panel „Chirurgie“ vorsitzen.

Univ.-Prof. Dr. med. Ernst Klar
hat in Heidelberg und UK Medizin studiert und klinische Weiterbildungsmaßnahmen in Harvard, Cambridge und Göteborg wahrgenommen. In 2003 erhielt er den Ruf an die Universitätsklinik Rostock und leitet dort die Abteilung für Allgemeine, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie. Er beschäftigt sich intensiv mit dem Stellenwert der Medizinprodukte, ist seit 2015 Leiter der Projektgruppe Medizinprodukte der DGCH, leitet seit 2016 die Sektion „Bewertung von Medizinprodukten“ der AWMF und ist seit 02.2017 Mitglied im „Nationalen Arbeitskreis zur Implementierung der MDR und IVDR“ des BMG.

Dipl.-Kfm. Max Joachim Klinger,
über 20 Jahre Marketing- und Vertriebsdirektor und Vorsitzender der Geschäftsführung in Tochterfirmen anglo-amerikanischer HealthCare Firmen in Deutschland und Zentral-Europa. 1999 Gründung von Ad Rem Team München und befasst sich seitdem mit fokussierter Kommunikation zwischen Kliniken und der Industrie. Seit 2000 Organisation des Münchner Klinik Seminar.

Karsten Morf
leitet seit 2010 als Hauptvorstand die Einkaufsgenossenschaft PBMG (Pharmaceutical Benefit Management Group), die gut 20 Klinikapotheken mit 140 Krankenhäusern und 35.000 Betten versorgt. Zuvor war er bei Asklepios als Leiter Arzneimittel und Logistik tätig und in dieser Position an der Integration des LBK Hamburg beteiligt. Im G-BA ist er Mitglied im Unterausschuss Arzneimittel.

Dr. PH Mechtild Schmedders
(Dipl.-Biologin u. Dipl.-Gesundheitswissenschaftlerin)
arbeitet seit 2005 in der Selbstverwaltung, zunächst bis 2008 im G-BA und danach als Referentin Abteilung Medizin im GKV-Spitzenverband. Seit 2012 ist sie dort als Referatsleiterin für die Qualitätssicherung im Krankenhaus zuständig.

Prof. Dr. jur. Alexander Schraml
leitet seit 1998 als Vorstand das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (u.a. die Main-Klinik Ochsenfurt) und seit 2011 als Vorstandsmitglied die Klinik-Kompetenz-Bayern eG. Er ist damit auch verantwortlich für die Beschaffungen von 33 kommunalen und frei-gemeinnützigen Krankenhäuser mit mehr als 60 Standorten. Er ist Honorarprofessor an der Fachhochschule Würzburg und Mitglied im Fachausschuss Recht und Verträge der DKG. Das Beschaffungswesen kritisch zu überprüfen ist eines seiner aktuellen Projekte.

Fotos zu den Referenten finden Sie unter:
www.klinik-seminar.de/19.-mks.html